

WaNzE

Waldkindergarten und NaturZentrum Egelsbach



Der Besuch des Waldes stellt seit vielen Jahren einen wesentlichen Bestandteil der naturpädagogischen Arbeit der Kindertagesstätten der Gemeinde Egelsbach dar.

Die vielen positiven Erfahrungen mit und durch die Kinder führten zu der Idee, die Chancen, die in der waldpädagogischen Arbeit liegen umfassender zu nutzen und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten allen Egelsbacher Kindern und ihren Familien zugänglich zu machen.

Aus dem Gedanken einer pädagogischen Anlaufstelle im Wald ergab sich die Idee, daraus einen guten Ort für alle Altersstufen zu schaffen.

Organisation

Träger: Träger ist die Gemeinde Egelsbach.

Das **WaNzE** wird organisatorisch dem Fachdienst Familie & Soziales zugeordnet.

Ort:

Auf einem Grundstück in unmittelbarer Nähe zum Regionalparkweg in Nähe der Waldhütte wird ein entsprechend eingerichteter Bauwagen aufgestellt. Direkt vor dem Bauwagen wird ein öffentlich zugängliches Außengelände entwickelt.

Personal:

Das **WaNzE** wird von den Leiterinnen der Kindertagesstätten der Gemeinde Egelsbach geleitet.

Die einzelnen Gruppen der Kindertagesstätten werden von ihren pädagogischen Fachkräften begleitet.



Waldkindergarten

Öffnungszeiten:

8.00 – 14.00 Uhr

Kinder:

Der Egelsbacher Waldkindergarten soll ein zusätzliches pädagogisches Angebot für alle Kinder in den Kindertagesstätten der Gemeinde Egelsbach sein.

Jedes Kind geht entsprechend seiner Anmeldezeiten insgesamt 2 mal 4 Wochen im Jahr, aufgeteilt in eine Startphase und eine Intensivphase, durchgehend in die Wald-Kita.

Zwischen den 2 Phasen wird jeweils ca. ein halbes Jahr liegen, so dass die Kinder die Natur zu verschiedenen Jahreszeiten wahrnehmen können.

Die Kinder werden in der Regel von ihren Erziehungsberechtigten oder deren Beauftragten gebracht und geholt.

In Spitzenzeiten kann der Waldkindergarten bei nicht zu deckendem Bedarf an Ü3 Plätzen, als eigene Waldkitagruppe mit bis zu 15 Kindern, im Alter von 3 bis 6 Jahren, angeboten werden.

Essen:

In den Waldwochen bringen die Kinder ihr Essen und ihre Getränke in ihren Rucksäcken mit.

Waldpädagogisches Zentrum

Während der Zeiten, in denen das **WaNzE** nicht vom Waldkindergarten belegt wird, kann die Einrichtung von der Schulbetreuung Egelsbach als waldpädagogisches Angebot genutzt werden. Das **WaNzE** stellt dafür je nach Bedarf Personal mit waldpädagogischem Fachwissen zur Verfügung.

Das **WaNzE** versteht sich als Teil eines funktionierenden Gemeinwesens. Daher ist die Kooperation mit Vereinen sowie das Anfordern von Expertenwissen Bestandteil der Arbeit.

Gemeint ist die Zusammenarbeit mit Vogelschutzverein, Angelverein, Forstamt, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, BUND, Imkern, Landwirten usw.

Denkbar ist auch das Einbinden Ehrenamtlicher mit Expertenwissen. Dabei bietet sich die Zusammenarbeit mit der Egelsbacher Seniorenarbeit an. Viele naturverbundene Menschen, die nicht mehr im Arbeitsleben stehen, könnten ihr Wissen mit den Kindern teilen.

Außengelände

Das Außengelände soll so gestaltet werden, dass es ein für alle Altersstufen attraktiver Ort erlebbarer Natur wird.

Zentrales Gestaltungsmoment wird das Thema Wasser sein. Die Nähe zum Bruchsee erlaubt das Wahrnehmen von Wasser als Lebensraum, der Platz vor dem **WaNzE** das unmittelbare Erleben und Erfühlen dieses zentralen Naturelements.

Der Zugang soll vom Regionalparkweg aus gut sichtbar und erreichbar, das Außengelände selbst durch die vorhandenen Wiesen, Sträucher und Bäume ein gefühlt geschützter und umgrenzter Ort sein.



Gestaltung









Planung








Findlinge sollen die naturnahe Optik unterstreichen und würden in der gedanklichen Fortführung der Gestaltung des Regionalparkweges Echsen und Kleingetier Lebensraum gewähren. Lerntafeln zum Thema Wasser und Wald sowie gestaltbare Wände würden die Ausstattung vervollständigen.

Was wir tun – Methoden und Möglichkeiten

- 🌳 Es gibt bis auf wenige Werkzeuge, Stifte und naturnahe Materialien wie Ton kein vorgefertigtes Spielzeug im Wald. Die Kinder fertigen sich alles was sie brauchen selber. Das gilt gleichermaßen für das Bauen von Höhlen, Tipis und Waldmöbeln wie für das Erstellen von abgegrenzten Spielflächen, Hindernisstrecken und sonstigen Spielplätzen.

-  Der Wald bietet den Kindern in dieser Hinsicht unbegrenzte und ungeahnte Spielmöglichkeiten.
-  In der Ruhe und in der Fülle der natürlichen Anregungen finden Kinder leicht und kreativ in fantasievolle und ausdauernde Rollenspiele.
-  Aus den herumliegenden Materialien wird geformt, gewerkelt und gebastelt. Das Ergebnis reicht von Bildern über Figuren, Portraits, Masken, Tiere in allen Formen und Farben sowie gelegte Mosaik und Waldmandalas.
-  Musikinstrumente aus und in der Natur sowie das Basteln von Schmuck sind weitere Kreativbereiche, die sich die Kinder in dieser Umgebung leicht erschließen.
-  Das freie Spielen führt die Kinder schnell zu einem Umgang miteinander, der von Kooperation und Aushandlung geprägt ist. Dadurch werden nicht nur ihre sprachlichen Fähigkeiten deutlich gefördert, sondern auch die sozialen Fähigkeiten der Kinder erweitert.
-  Im angeleiteten Spiel werden die Kinder nicht nur zu neuen Herausforderungen in allen Bereichen ermutigt, sie bekommen auch viel Wissen über Pflanzen, Tiere und die verschiedenen Lebensräume vermittelt.

Was uns bewegt – Pädagogische Chancen einer Waldkindergarten - Wald- und Naturzentrums

-  Durch den Aufenthalt in der Natur erleben und erfahren Kinder die wechselseitige Abhängigkeit von ihr. Noch im Erwachsenenalter werden die Kinder durch die Erfahrungen, die sie gemacht haben geprägt sein. Sie lernen die Natur zu lieben, zu achten und zu schützen.
-  Der Wald ist ein idealer Bewegungsraum. Die Bewegung über die Unebenheiten, das Klettern, Balancieren und durch den Matsch stampfen tragen zu einem guten Körpergefühl bei. Die Kinder werden sicherer im Bewegungsablauf und in der Koordination, was sich insgesamt positiv auf ihre Eigenwahrnehmung und ihr Selbstwertgefühl auswirkt.
-  Der Aufenthalt an der frischen Luft bei jedem Wetter stärkt das Immunsystem und trägt zur Gesundheitserziehung bei.
-  Durch unbegrenzten Raum, unbegrenzte Stille und Zeit werden die Kinder in der Entwicklung ihrer emotionalen Stabilität, ihrer Konzentrationsfähigkeit und ihrer Ausgeglichenheit unterstützt und gefördert.
-  Das Spiel in und mit der Natur fordern Phantasie und Kreativität der Kinder heraus.

- 🌳 In direktem Kontakt zur Natur üben Kinder Umsicht und Rücksicht mit ihr, es werden Gefühle von Vertrautheit in Bezug auf Pflanzen, Tiere, Erde und Wasser entwickelt. Die positiven Naturerlebnisse bringen Kinder in die Rolle von Experten gegenüber ihren Familien.
- 🌳 Kinder können durch die Vielfältigkeit der eigenen Erfahrungen Mut und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln, aber auch ihre persönlichen Grenzen erleben und einschätzen lernen.

Perspektiven

Der Grundgedanke, den Wald und die Natur möglichst vielen Kindern und ihren Familien nahe zu bringen, beinhaltet auch Öffnung nach außen. Für die Eltern der Egelsbacher Kitas werden Abschluss-Feste gestaltet, an denen die Kinder ihren Familien erfahrene Räume zeigen und Geschaffenes präsentieren können. Zusätzlich sind Tage der offenen Tür geplant, an denen die Öffentlichkeit die Möglichkeit hat, das WaNzE und die Arbeit in und mit der Natur kennen zu lernen.



*Glaube mir, denn ich habe es erfahren,
du wirst mehr in den Wäldern finden als in den
Büchern;
Bäume und Steine werden dich lehren,
was du von keinem Lehrmeister hörst.*

Bernhard von Clairvaux

